



2011



Teilnahmebedingungen: Baltic-Run 2011

(Stand: 13.08.2010)

1. Die Organisation

Der "Baltic-Run" ist als Wettkampf ausgeschrieben. Die Organisation behält sich vor, von gemeldeten Teilnehmern Nachweise über ihre Befähigung zur Teilnahme einzufordern. Über die Zulassung zum Wettkampf entscheidet die Organisation.

2. Organisatorisches

2.1. An- und Abreise

Die Anfahrt der Teilnehmer erfolgt bis spätestens am 23. Juli 2011 bis 17:00 Uhr. Die Abreise erfolgt ab dem 28. Juli 2011 mit dem Zieleinlauf. Die Kosten für An- und Abreise sind vom Teilnehmer selber zu zahlen. Eine Übernachtung in der Sporthalle von Karlshagen vom 28. auf den 29. Juli 2011 ist aber vorgesehen. Der Veranstalter bemüht sich, einen Bus für die Rückreise nach Berlin zu organisieren. Der Preis richtet sich nach der Anzahl der Mitfahrenden.

2.2. Leistungen des Veranstalters

2.2.1. Versorgung

Verpflegung und Unterkunft der Teilnehmer und Betreuer werden durch den Veranstalter sichergestellt und sind im Startgeld inbegriffen. Es ist den Teilnehmern und Betreuern selbst überlassen, ob sie an der Gemeinschaftsverpflegung und Unterkunft teilnehmen. Eine Vergütung oder Aufrechnung auf das Startgeld bzw. den Organisationsbeitrag erfolgt nicht.

Die Organisation ist für die Verpflegung der angemeldeten Teilnehmer und Betreuer ab 18:00 Uhr des Vorabends vor dem Start zum "Baltic-Run" zuständig. Sonstige Verpflegung bis zu diesem Zeitpunkt ist Sache des Teilnehmers.

Die Versorgung durch die Organisation endet mit dem Frühstück am 29. Juli 2011.

2.2.1.1. Versorgung während des Rennens

Die Versorgung erfolgt jeweils nach ca. zehn Kilometern. Die Organisation gewährleistet die ausreichende Versorgung der Teilnehmer. Das Nachfüllen der Trinkflaschen erfolgt ausschließlich durch die anwesenden Helfer. Zusatzversorgung, wie zum Beispiel: Spezielle Nahrung und Getränke usw. fallen ausschließlich in die Zuständigkeit des einzelnen Teilnehmers. Es ist dem Teilnehmer freigestellt, Geschäfte auf der Strecke aufzusuchen und sich dort selber zu versorgen. Ein Abweichen von der Strecke ist nicht zulässig. An den jeweiligen Versorgungsständen werden verschiedene Getränke und Lebensmittel aus trockenem Brot, Brötchen, Butterkekse, saisonbedingtes Obst, Salzgebäck und ähnlichem angeboten. Der Veranstalter kann keine Garantie über das dauerhafte Vorhandensein von isotonischen Getränken geben. Die Betreuer der Versorgungsstände sind bemüht, den Wünschen der Teilnehmer gerecht zu werden. Individuelle Wünsche werden soweit berücksichtigt, wie sie der Gesamtorganisation nicht entgegenstehen. Gekennzeichnete Eigenversorgung kann deponiert werden. Sollte ein Versorgungspunkt personell nicht besetzt sein, ist die Verpflegung, unter Berücksichtigung der örtlichen Begebenheit, für jeden Teilnehmer zugänglich.

2.2.2. Unterbringung

Die Unterbringung der Teilnehmer und Betreuer erfolgt in Turnhallen und einmalig in einem Hotel. Eine alternative Unterkunft außerhalb der vom Veranstalter angebotenen Übernachtungsmöglichkeit, wie Hotel, Wohnmobil oder ähnlichem ist den Teilnehmern freigestellt und erfolgt auf eigene Kosten. Die Höhe der Startgebühr bleibt davon unberührt. Der Teilnehmer hat am nächsten Tag pünktlich zum Start zu erscheinen. Der Teilnehmer hat sich am Abend zuvor zu informieren, wann und wo der Start am nächsten Morgen erfolgt. Jeder Teilnehmer, Betreuer oder Begleiter sollte einen Schlafsack, Iso-Matte oder Luftmatratze dabei haben. Es ist den Teilnehmern ausdrücklich untersagt in den Organisationsfahrzeugen zu nächtigen. Das Aufstellen einer Liege ist in Turnhallen strengstens untersagt. Eine Liege wird unter keinen Umständen im Gepäckfahrzeug mitgeführt.

2.2.3. Gepäcktransport

Der Veranstalter transportiert das Gepäck der Teilnehmer und Betreuer an jedem Tag vom Startort bis zum Zielort. Das Gepäck ist 15 Minuten vor dem Start an den gekennzeichneten Transportfahrzeugen abzugeben. Wird dieser Zeitpunkt verpasst, ist der Veranstalter nicht



2011



verpflichtet, das Gepäck zu transportieren. Es liegt dann ausschließlich in der Verantwortung des Teilnehmers, sein Gepäck anderweitig zum Zielort zu transportieren.

2.3. Registrierung und Einweisung

Die Registrierung der Teilnehmer und Ausgabe der Startunterlagen erfolgt am Vortag des Rennens. Die Einweisung in den Wettkampfablauf und die Wahl des Läuferbeirats erfolgt am 23.07.2011. Am 24. Juli 2011 um 08:00 Uhr erfolgt der Start in Berlin.

Der Wettkampf endet mit dem Zieleinlauf in Karlshagen, die Leistungen des Veranstalters umfassen darüber hinaus eine Siegerehrung verbunden mit Abendessen, die Übernachtung vom 28. zum 29. Juli in Karlshagen sowie das Frühstück in Karlshagen.

2.4. Umwelt

Die Organisation wird genauestens auf die Einhaltung der in Deutschland üblichen Umweltstandards achten. Die Streckenposten sind angehalten, auf Sauberkeit an der Strecke zu achten. Es ist verboten, Trinkbecher mit auf die Laufstrecke zu nehmen. Zuwiderhandlungen werden nach einer ersten Verwarnung mit Disqualifikation geahndet. Jeder Teilnehmer ist dazu aufgerufen seinen Abfall in einen dafür aufgestellten und bestimmten Behälter zu werfen. Sonstige Gegenstände, derer sich der Teilnehmer entledigen möchte, sind am Versorgungsstand abzugeben und werden mit ins Ziel transportiert.

2.5. Verbindung zur Organisation

Auf der Startnummer erscheint ein Aufkleber mit der Mobilfunknummer der Rennleitung. Diese Telefonnummer ist wichtig für den Teilnehmer, der vom Weg abgekommen ist und Verbindung zur Organisation benötigt. Den Teilnehmern wird empfohlen, einen Betrag von 5 Euro bei sich zu tragen, um in Notsituationen reagieren zu können.

2.6. Telefonieren, Faxen und Post während dem Wettkampf

Benutzer von Mobiltelefonen müssen damit rechnen, dass ein ordentlicher Empfang nicht überall möglich ist. Telefonate können in dem Fall von öffentlichen Telefonzellen geführt werden. Angehörige der Teilnehmer werden gebeten, die Veranstalter auf deren Mobiltelefon nur im äußersten Notfall anzurufen.

3. Anmeldung

3.1. Allgemeine Vorschriften

3.1.1. Wettkampfbregeln

Der "Baltic-Run" findet gemäß den Wettkampfbregeln des DLV statt, denen jeder Teilnehmer unterliegt und die er durch seine Anmeldung anerkennt.

3.1.2. Teilnahmebedingungen

Die Teilnehmer und Betreuer sind verpflichtet, die kompletten Teilnahmebedingungen zu studieren und sich mit den Inhalten vertraut zu machen. Die Organisation wird sich stets auf diese Teilnahmebedingungen berufen. Änderungen sind nur von Seiten der Organisation möglich und sind von allen Beteiligten anzuerkennen.

3.1.3. Zulassung

Zum "Baltic-Run" zugelassen sind alle erwachsenen Personen männlichen und weiblichen Geschlechts aller Nationalitäten, die mindestens 18 Jahre alt sind und den Anforderungen des vorliegenden Reglements entsprechen.

Für den Start zum Baltic-Run 2011 ist ein ärztliches Attest notwendig.

Ein ärztliches Attest muss innerhalb der letzten 12 Monate vor dem Start erstellt worden sein und ist bei Startnummernabholung vorzuweisen.

In diesem Attest bestätigt der Arzt, dass beim untersuchten Athleten zum aktuellen Zeitpunkt eine ausreichende Fitness vorhanden ist, den Lauf schadenfrei zu absolvieren. Das Formular sollte sich jeder Athlet herunterladen und vom Arzt unterschreiben lassen.

Ohne ein gültiges Attest ist kein Start möglich. Die gezahlte Startgebühr wird nicht erstattet.

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung für Schäden aller Art. Empfehlenswert ist der Abschluss einer Unfallversicherung in ausreichender Höhe. Die Organisation hat jederzeit das Recht, auffällige Teilnehmer, ohne Nennung von Gründen, aus dem



2011



Rennen zu nehmen. Von den Teilnehmern wird im Bedarfsfall der Nachweis einer Laufleistung erwartet, die eine erfolgreiche Teilnahme am Baltic-Run erwarten lässt. Die Organisation entscheidet über die Teilnahme und bestätigt den Start umgehend.

3.2. Startgebühr

Der Teilnehmer hat mit der Anmeldung, die im Anmeldeformular stehende Reservierungsgebühr von 100 Euro zu überweisen. Die Startgebühr beträgt 380 Euro. Die Restsumme muss spätestens zum 23. Mai 2011 eingezahlt sein. Es erfolgt eine Anrechnung der Reservierungsgebühr. Bei sonstiger Erfüllung der Startbedingungen entscheidet der Meldeeingang. Es werden maximal 70 Startplätze vergeben.

Mitreisende Helfer, die sich ausschließlich der Organisation der Veranstaltung zur Verfügung stellen und beispielsweise Versorgungsaufgaben übernehmen, zahlen keine Teilnahmegebühr. Die Anmeldung und Bestätigung erfolgt individuell. Weitere Mitreisende, die nicht am Wettkampf teilnehmen, bezahlen eine Teilnehmergebühr von 300 Euro. Läufer, die an Einzeletappen teilnehmen bezahlen für jede Etappe 80 Euro. In dieser Leistung ist die Übernachtung am Vorabend, Abendessen, Frühstück und Laufversorgung enthalten.

3.3. Anmeldeschluss

Anmeldeschluss ist der 23. Mai 2011.

3.4. Rücktritt

Tritt ein Teilnehmer zwischen 23. Mai 2011 und 24. Juli 2011 von der Teilnahme an der Veranstaltung Baltic-Run zurück ist eine Erstattung der Startgebühren nur möglich, wenn ein neuer Starter seinen Platz einnimmt. Der Teilnehmer hat das Recht einen neuen, geeigneten Starter vorzuschlagen. In diesem Falle verbleibt eine Bearbeitungsgebühr von 50 Euro beim Veranstalter. Tritt ein Teilnehmer vor dem 23. Mai 2011 von der Teilnahme zurück verbleiben 100 Euro des Startgeldes beim Veranstalter. Auch hier gilt: kann der Startplatz neu vergeben werden, verringert sich die Bearbeitungsgebühr auf 50 Euro.

3.5. Etappenläufer

Beim "Baltic-Run" können auch einzelne Etappen mitgelaufen werden. Etappenläufer müssen sich am Vorabend der jeweiligen Etappe bis spätestens 20:00 Uhr zur Registrierung bei der Rennleitung gemeldet haben. Etappenläufer starten grundsätzlich in der ersten Startgruppe. Etappenläufer laufen außerhalb der Gesamtwertung. Jedem Etappenläufer wird nach Beendigung der gesamten Tagesdistanz eine Urkunde über die erbrachte Kilometerleistung und Zeitleistung ausgehändigt.

4. Strecke

4.1. Etappen

Aktuelle Abschnitte und Etappenlängen: siehe www.baltic-run.de

4.2. Streckenverlauf

Die Laufstrecke folgt größtenteils dem Fernradweg Berlin-Usedom. Die vorhandene Ausschilderung kann dabei als Orientierung benutzt werden. Unklare Passagen bzw. Abweichungen vom Radweg werden durch Pfeile gekennzeichnet. Den Anweisungen von Streckenposten sowie von Angehörigen der Polizei ist jederzeit Folge zu leisten. Die Teilnehmer bekommen beim "Briefing" am Vorabend einer Etappe, einen Streckenplan ausgehändigt. Die Teilnahme am "Briefing" ist Pflicht. Die Organisation behält sich vor, den Streckenverlauf jederzeit zu ändern, wenn dieses nach Maßgabe der Organisation erforderlich ist.

4.3. Streckenbeschaffenheit

Die Veranstaltung findet größtenteils auf asphaltiertem Radweg statt. Kurze Streckenabschnitte bestehen aus teils sandigen Naturwegen. Die Strecke ist überwiegend flach.

4.4. StVO

Alle Teilnehmer haben die Straßenverkehrsordnung zu beachten.

5. Startordnung

5.1. Klasseneinteilung



2011



Männer und Frauen werden getrennt gewertet. Eine Altersklassenwertung erfolgt nicht. Auf den Urkunden und im Protokoll werden die Altersklassen gemäß DLO ausgewiesen.

5.2. Startnummern

Jeder Teilnehmer erhält eine Startnummer. Diese Startnummer ist jederzeit sichtbar auf der Brust zu tragen und dient der Identifizierung des Läufers. Sollte die Startnummer, bedingt durch schlechtes Wetter, z.B. durch Überziehen einer Jacke, nicht sichtbar sein, so ist die Startnummer auf Verlangen auszurufen oder vorzuzeigen. Dieses kann bei Versorgungsständen und sonstigen Kontrollen der Fall sein. Etappenläufer erhalten zwei gleichlautende Startnummern.

5.3. Rennstart

Der Start am ersten Tag erfolgt um 8:00 Uhr. An den darauffolgenden Tagen starten die Teilnehmer in zwei Gruppen. Die langsamere Laufgruppe des Vortages startet um 7:00 Uhr und die schnellere Gruppe um 8:00 Uhr. Die Gruppen werden am Vorabend festgelegt. Veränderungen der Startzeit sind dem Veranstalter vorbehalten.

5.4. Zeitmessung + Ergebnisliste

Im Etappenziel erfolgt die Zeitnahme für jeden Teilnehmer. Die Zeitmessung erfolgt in Stunden, Minuten und Sekunden. Die Tageszeiten werden aufaddiert. Die Ergebnisliste wird täglich ausgehängt.

5.4.1. Etappensollzeiten

Der zu laufende Kilometerdurchschnitt wird auf 9 Min./km (6,66 km/h) festgelegt. In dieser Zeit sind Pausen und andere Unterbrechungen eingerechnet. Teilnehmer, die nach der Sollzeit das Etappenziel erreichen, werden aus der Wertung und dem Rennen ausgeschlossen. Täglich wird für den vierten Streckenposten eine Sollzeit ausgegeben. Erreicht der Läufer diesen Punkt nicht innerhalb der Sollzeit kann er vom Rennen ausgeschlossen werden.

5.5. Kontrollstellen

Jeder Versorgungsstand ist gleichzeitig Kontrollstelle. Die Läufer sind verpflichtet, sich an jedem Versorgungsstand in die ausliegende Kontrollliste einzutragen. Weitere Kontrollstellen behält sich die Organisation vor.

5.6. Disqualifikation

Eine Disqualifikation erfolgt bei groben Verstößen wie z. B.:

- Beleidigende Äußerungen oder Handgreiflichkeiten gegenüber anderen Teilnehmern, Betreuern, fremden Hilfskräften und sonstigen Personen.
- Äußerungen und Verhalten die dem Ansehen der Veranstaltung schaden.
- Absichtliche und grobe Abweichung von der Laufstrecke zur Vorteilsnahme des einzelnen Teilnehmers. Stellt der Teilnehmer ein Abweichen von der Laufstrecke fest ist er verpflichtet, bis zum letzten bekannten Punkt der Laufstrecke zurückzukehren und von dort das Rennen wieder aufzunehmen. Die Abweichung ist in jedem Falle der Organisation zum nächstmöglichen Zeitpunkt (Versorgungspunkt, Ziel) zu melden.
- Unerlaubte Hilfe von Dritten. Eine ständige Begleitung einzelner Läufer auf der Strecke mit PKW ist nicht gestattet.
- Das Nichtbefolgen von Anweisungen eigener, fremder Helfer oder der Polizei. Disqualifizierung führt zu sofortigen Ausschluss aus dem Rennen und Streichung aus der offiziellen Wertung. Eine Wiederaufnahme des Rennens nach erfolgter Disqualifikation ist nicht möglich.

5.7. Einspruch

Ein Einspruch hat spätestens 30 Minuten nach dem Aushang der Ergebnisse schriftlich zu erfolgen. Der Einspruch kann auch durch einen Betreuer oder Helfer geltend gemacht werden. Der Einspruch ist schriftlich einzureichen und zu begründen. Der Läuferbeirat wird am selben Abend gemeinsam eine Entscheidung finden und dem Teilnehmer schriftlich mitteilen.

5.8. Läuferbeirat

Zum Zwecke der Objektivität der Rennleitung wird vor dem Start des "Baltic-Run" ein Läuferbeirat gewählt. Der Läuferbeirat setzt sich aus einem gewählten Läufer, einem Betreuer und zwei Vertretern



2011



der Rennleitung zusammen. Jedes Beiratsmitglied hat eine Stimme. Bei Stimmengleichheit entscheidet der Rennleiter. Sollte eines der Beiratsmitglieder Thema der Auseinandersetzung sein, ruht dessen Stimmrecht. Ziel des Läuferbeirates ist es, die Rennleitung bei maßgeblichen Einsprüchen aus dem Teilnehmerfeld zu unterstützen.

5.9. Vorzeitiges Beenden des Wettkampfs

Falls ein Teilnehmer das Rennen vorzeitig beendet, ist dieses am nächsten Verpflegungspunkt zu melden. Gewertet werden nur komplett gelaufene Etappen. Nach erfolgtem Ausstieg oder Disqualifikation wird dem Athleten die Startnummer abgenommen und es gibt keine Möglichkeit, weiterhin am Rennen teilzunehmen. Sofern die Organisation noch Helfer benötigt, kann der ausgeschiedene Athlet sich als Helfer zur Verfügung stellen. Wird kein Helfer benötigt, gewährleistet die Organisation, dass der ausgestiegene Athlet zum nächstgelegenen Bahnhof gebracht wird, um dann die Heimreise anzutreten, welche vom Athleten selbst zu organisieren ist. Eine Vergütung des Startgeldes erfolgt nicht.

5.10. Änderungen der Wettkampfbestimmungen

Die Rennleitung behält sich das Recht vor, beim Eintreten von durch sie nicht zu verantwortenden Umständen, die Wettkampfbestimmungen zu ändern.

6. Ausrüstung und Gepäck

Der Veranstalter stellt eine Ausrüstungsliste zur Verfügung. Diese Liste ist als Empfehlung der Organisation zu sehen und beruht auf eigenen Erfahrungen als Ultralangstreckenläufer. Die Ausrüstungsliste kann als pdf-Datei von der Internetseite geladen werden. Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, folgende Ausrüstungsgegenstände mitzubringen:

- Pass/Personalausweis
- Verbandsmaterial
- Essbesteck
- Teller
- Trinkflasche mit Gurt oder ähnliches (Camel-Bak)
- Schlafsack

Jedem Teilnehmer wird ein Gesamtgewicht von 20 kg zugebilligt.

7. Hygiene

Ausreichende Dusch- und Waschmöglichkeiten stehen zur Verfügung.

7.1. Reinigung der persönlichen Wäsche

Es wird empfohlen, ausreichend Wettkampfbekleidung mitzunehmen, damit der einzelne Teilnehmer zwischendurch nicht waschen muss. Die Organisation hält keine Möglichkeit der Wäschereinigung vor. Die Reinigung und Pflege der Wäsche ist alleine den Teilnehmern überlassen.

7.2. Medizinische Versorgung

Die Organisation ist bestrebt, eine ordnungsgemäße Sanitätsversorgung zu gewährleisten. Es wird regional nicht immer möglich sein. Im Bedarfsfall kann in den Etappenzielorten ein Arzt konsultiert werden. Die Organisatoren verfügen über eine Sanitätsausstattung für die 1. Hilfe-Versorgung. Sonstige Salben, Kühlpacks und Bandagen muss der Teilnehmer selbst erbringen. Kosten, die für einen möglichen Arztbesuch anfallen, sind vom Teilnehmer ausschließlich selbst zu tragen. Aus dem Grund empfiehlt die Organisation jedem Teilnehmer die Mitnahme seiner Krankenkassenkarte.

8. Versicherung

Die Teilnahme am "Baltic-Run" erfolgt auf eigene Gefahr und Risiko. Die Organisation empfiehlt jedem Teilnehmer den Abschluss einer privaten Unfallversicherung in ausreichender Höhe und eine Reiserücktrittversicherung. Auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland sollte die Krankenversicherungskarte mitgeführt werden. Jeder Teilnehmer startet mit der Kenntnis, sämtlicher verbundenen Risiken. Er entlastet die Organisation generell von jeder Verantwortung im Falle von Schwachzuständen, Unfällen, schlechtem Gesundheitszustand und Tod. Jeder Teilnehmer hat sich über den Versicherungsschutz bzw. Versicherungszwang zu erkundigen. Teilnehmer aus dem



2011



Ausland müssen dieses in Eigenregie durchführen. Es ist den Veranstaltern unmöglich, auf die Bestimmungen der ausländischen Teilnehmer einzugehen.

9. Haftungsausschluss und Verzichtserklärung

9.1. Haftungserklärung

Jeder Teilnehmer anerkennt eine Haftungsfreistellung und Verzichtserklärung des Veranstalters. Der Veranstalter von jeglicher Haftung freigestellt.

Der Teilnehmer tritt die Rechte an Bild und Namen zur weiteren Vermarktung des "Baltic-Run" ab. Der Veranstalter darf Bild und Namen gratis und zeitlich uneingeschränkt verwenden.

9.3. Haftung für private Betreuerfahrzeuge

Die Mitnahme privater Pkws, Wohnwagen und Wohnmobile geschieht auf eigene Gefahr. Die Organisationsleitung übernimmt keinerlei Haftung für Schäden aller Art. Selbiges gilt für private Fahrzeuge, die für die Betreuung der Teilnehmer eingesetzt werden.

10. Auszeichnungen

- Auszeichnung für die ersten drei Männer im Gesamtzieleinlauf
- Auszeichnung für die ersten drei Frauen im Gesamtzieleinlauf
- Auszeichnung für jeden Teilnehmer in der offiziellen Wertung
- Erinnerungsgabe für jeden ausgestiegenen Teilnehmer
- Ehrung der Etappenläufer

11. Platz für Logos der Sponsoren

Außerhalb der von der Organisation reservierten Flächen, kann der Teilnehmer Logos seines Sponsors tragen. (auf dem T-Shirt, Hose, Socken usw.) Die Veranstalter behalten sich vor, folgende Werbung und Aufschriften auf der Laufkleidung zu untersagen:

- Verbotene Gesellschaften
- Aufdruck die das Ansehen der Veranstaltung in Frage stellen
- Aufdrucke die gegen Sitte und Anstand verstoßen oder das Ehrgefühl verletzen.

Der Teilnehmer hat die Entscheidung der Organisationsleitung bedingungslos zu akzeptieren. Die Sponsorenlogos des Veranstalters sind zu jeder Zeit sichtbar zu tragen.

12. Pressearbeit

Um die Pressearbeit der Organisation zu erleichtern, ist es wichtig, dass aussagekräftige Unterlagen jedes einzelnen Teilnehmers über seinen Lauf-Lebenslauf vorliegen. Den Teilnehmern geht nach der Anmeldung zum "Baltic-Run" ein Fragebogen zu, der möglichst sorgfältig ausgefüllt werden sollte. Dieser Fragebogen und seine Antworten dienen ausschließlich der Pressearbeit.